

BOTE



Pro Eigenthal
Schwarzenberg

DER PRO EIGENTHAL SCHWARZENBERG



Dezember 2023

Publikationsorgan der Pro Eigenthal Schwarzenberg

Unsere Gastrobetriebe

info@bzmatt.ch

Hotel & Bildungszentrum Matt
BERGWELT | SEMINAR | BUSINESS | RESTAURANT

www.bzmatt.ch

GLANZVOLL FEIERN IM MATT!

RESTAURANT
LINDENSTÜBLI
EIGENTHAL

So klein und fein
KANN PAUSE SEIN.

Claudia und ihr TEAM FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH.

Rest. Lindenstübli • 6013 Eigenthal • 041 497 27 00 • www.lindenstuebli.ch • claudia@lindenstuebli.ch

Arnen-Stübli
Hofbeizli
Schwarzenberg

Öffnungszeiten:
von 15. Oktober bis 30. April
Dienstag, Samstag, Sonntag und Feiertage jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr offen

Gruppen bis 24 Personen auf
Vorankündigung das ganze Jahr möglich.

www.arnenstuebli.ch | 079 565 42 77

Alpwirtschaft
Unterlauelen.ch

1063 m.ü.M.

NATÜRLICH SCHÖN

E I G E N T H A L

Christoph & Marlène Keiser-Waser, 6013 Eigenthal, Telefon 041 497 26 25
info@unterlauelen.ch
Montag + Dienstag Ruhetag

**WEISSES
KREUZ**
SCHWARZENBERG
Gastlichkeit à discretion

Roman & Bettina Bachmann
Dorfstrasse 3
6103 Schwarzenberg
041/497 12 46
kreuz-schwarzenberg.ch

Über einen Besuch würden
wir uns freuen.
Roman & Bettina mit Team

Restaurant
RÖSSLI
Schwarzenberg

Genuss in gemütlicher Runde in unserem Raum-Cabrio
Schwarzenberger Fondue-Plausch
Mehr dazu unter www.roessli-schwarzenberg.ch

The
PUB
Schwarzenberg

hotel restaurant
hammer

Würzenrain 11 | 6013 Eigenthal
+41 (0)41 497 52 05 | info@hotel-hammer.ch

Inhalt

- 04** Wechsel im Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg
- 05** Vielen Dank für die Blumen
- 06** Neues WC Fuchsbühl
- 08** Öffentliche Elektro-Ladestation
Neue Parkuhr
- 09** Wanderung Rägeflüeli – Studberg – Ochs – Hüenerhubel
- 17** SPOTZ: Die digitale Wanderhilfe
- 18** Der Zurich Vita Parcours ist auch digital
- 19** Bike-Gatter
- 20** Unterhalt der Wanderwege
- 26** Bänkli mit Aussicht
- 32** Alpbazug im Eigenthal
- 34** Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht
- 35** Winterzauber auf der Würzenegg
- 40** Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz
- 41** Die Schweiz ist Langlauf-Pionierin
- 42** 10 Jahre Nordic Corner Eigenthal
- 45** Schweizer Radio und Fernsehen SRF im Eigenthal
- 46** Langlauf auf technischem Schnee
- 47** Ausbau der Langlaufbrücke

Redaktion Käthy Fähndrich, Philippe Hool, Willy Wobmann
Gestaltung Grafik Stofer, Schwarzenberg
Druck Druckerei Ebikon AG
Titelbild Blick vom Ober Pfifferswald zum Gemsmättli
und Widderfeld

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Im Vorwort des Buches «Der Pilatus und seine Geschichte» schreibt der Autor: *Die Zahl derer, die aus dem Alltagsleben in die Berge flüchten, um da Zerstreuung und Belehrung für die Geisteskräfte, und für die Leiblichkeit Erholung und Kräftigung zu gewinnen, hat in der Neuzeit gewaltig zugenommen.*

Diese Feststellung gilt nicht nur für den Pilatus, sondern gleichermaßen für das ganze Naherholungsgebiet Eigenthal und Schwarzenberg. Besonders bemerkenswert ist übrigens der Zeitpunkt der gemachten Aussage. Das Vorwort des oben erwähnten Buches schrieb P.X. Weber im Oktober 1912! Offenbar bestand schon vor über 100 Jahren das Bedürfnis, draussen in der Natur Kräfte für den Alltag zu sammeln.

Mit der guten Erreichbarkeit bietet unser Gebiet für jede Person eine Fülle von Rückzugsmöglichkeiten, um dem Alltag zu entkommen. Doch welche Ansprüche werden an ein Erholungsgebiet gestellt? Was erwarten die BesucherInnen? Wie kann der Besucherstrom und das Verhalten vor Ort geregelt werden? Müssen «Leitplanken» aufgestellt werden in Form von Verboten? Genügend Hinweise auf Plakaten? Ab wann sollen wir aktiv einschreiten? Mit solchen Fragen sieht sich der Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg immer wieder konfrontiert.

Beim Durchblättern dieses Boten werden Sie erfahren, dass wir uns z.B. für das Landschaftsbild eingesetzt haben. Statt einen billigen Container aufzustellen, haben wir uns für ein WC-Gebäude im Fuchsbühl entschieden, das sehr gut in die Gegend hineinpasst. Ebenso scheuen wir keinen Aufwand für eine umfassende Pflege des Wanderwegnetzes. Dazu gehört der Bau eines hölzernen Steges über den Rümli und zahlreiche Wegsanierungen. Durch das Ausschildern von Schneeschuhrouten versuchen wir, die Wintersportler auf bestimmte Wege zu «schleusen», damit sie keine Wildruhezonen stören. Nicht zuletzt ist es unser grosses Anliegen, unser Erholungsgebiet sauber zu halten. Was allerdings nicht immer einfach ist, trotz angebrachter Hinweistafeln.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun einen kleinen Jahresrückblick unserer Vereinstätigkeit und möglicherweise entdecken Sie einen (Rückzugs-) Ort, den Sie schon lange wieder einmal besuchen möchten. Ich wünsche Ihnen dazu viel Lesevergnügen.

Philippe Hool, Vorstandsmitglied

Wechsel im Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg

Priska Zemp trat an der Generalversammlung vom 7. Juni 2023 aus dem Vorstand aus. Seit 2015 hat sie den Schwarzenberger Herbstmärt organisiert und baute diesen zu einem starken und traditionellen Markt mit bis zu 45 Ausstellenden aus. Eine grosse Herausforderung bedeutete die Corona-Phase. Viele Abklärungen und Zusatzaufgaben kamen zur ohnehin aufwendigen Organisation hinzu. Priska hat auch diese Situation dank ihrem tollen Einsatz mit Bravour gemeistert. Liebe Priska, vielen herzlichen Dank für deine Mitarbeit während diesen acht Jahren!

Als neues Vorstandsmitglied und Marktverantwortliche wurde Lorena Bitzi-Pendola an der GV 2023 gewählt. Der Vorstand gratuliert zur Wahl und freut sich, Lorena in seinen Reihen dabei zu haben.

«Feuertaufe» bestanden: Bereits am 9. September 2023 galt es für Lorena ernst. Unter ihrer Leitung fand der Schwarzenberger Herbstmärt bei herrlichem Herbstwetter statt und konnte, wie erwartet, mit einer tadellosen Organisation durchgeführt werden.



Neu im Vorstand: Lorena Bitzi-Pendola



Unser Präsident Ueli Spöring verabschiedet Priska Zemp



Die Marktstände sind bereit für den Besucherandrang

Vielen Dank für die Blumen

Seit Jahren zieren Blumen die Dorfeingänge von Schwarzenberg. Damit diese saisonal gestaltet, gepflegt und immer frisch wirken, braucht es ein grosses Engagement.

Beni Fuhrmann pflegt und hegt die Dorfeingangstafel in Richtung Lifelen seit 1998. Mareili Bühler gestaltete die Eingangstafel in Richtung Malters von 2017 bis 2022. Seit diesem Jahr hat Brigitte Käppeli diese Aufgabe übernommen.

Stellvertretend für alle BewohnerInnen und BesucherInnen unseres Dorfes bedankt sich die Pro Eigenthal Schwarzenberg bei Beni, Brigitte und Mareili für ihren kreativen Einsatz!



Beni, Brigitte, Mareili



Saisonale Kreationen

Neues WC Fuchsbühl



Der linke Gebäudeteil bietet Raum für die Kehrichtsammelstelle.


Anfangs September 2022 erfolgte der Baubeginn, im Januar 2023 wurde sie in Betrieb genommen: Die neue WC-Anlage auf dem öffentlichen Parkplatz Fuchsbühl im Eigenthal. Die Pro Eigenthal Schwarzenberg hat dieses Gebäude mit eigenen Mitteln finanziert und ist nun stolze Besitzerin.

Das einheimische Unternehmen, Jolanda Bieri Architektur, erhielt für die Projektierung klare Vorgaben: Erstellung eines schlichten WC-Gebäudes, behindertengerecht und mit einer energieschonenden Bauweise.

Das Resultat entspricht den Vorstellungen. Das mit einem Walmdach versehene Häuschen passt sehr gut ins Landschaftsbild. Die Aussenwände bestehen aus behandeltem Schwarzenberger Fichtenholz. Auf einer Dachfläche von 35 m² sorgen kaum sichtbare Solarmodule für die Erzeugung von 5.2 Kilowattstunden Strom. Dieser wird für die Aufbereitung von Warmwasser für die Bodenheizung, für das Innen- und Aussenlicht, den Handtrockner, die Steuerung der Pissoir-Spüllösung und für die neben dem Eingang stehende Parkuhr verwendet.

Das Gebäudeinnere bietet viel Raum und ist rollstuhlgerecht gebaut. Ausserdem steht ein Wickeltisch zur Verfügung.

Die Unisex Toilette ist rund um die Uhr geöffnet und kann kostenlos benützt werden. Freiwillige Beiträge sind natürlich immer willkommen und können via Twint überwiesen werden.

Auf dem Parkplatz Gantersei ist eine ähnliche WC-Anlage mit Baubeginn im Frühling 2024 geplant. 



Täglich gereinigt: Das saubere WC wird sehr geschätzt.



Die Solarmodule auf dem Dach sind erst auf den zweiten Blick als solche zu erkennen. Überschüssiger Strom wird in das Netz der ewl gespiesen.

Öffentliche Elektro-Ladestation

In Zusammenarbeit mit der Pro Eigenthal Schwarzenberg wurde durch das Luzerner Energiedienstleistungsunternehmen ewl (energie wasser luzern) die erste öffentliche Elektroladestation der Gemeinde Schwarzenberg hinter dem neuen WC Fuchsbühl realisiert. Die Ladestation verfügt über zwei Ladepunkte mit einer maximalen Wechselstrom-Leistung von jeweils 22 Kilowatt. Damit lässt sich das Elektrofahrzeug während eines Aufenthaltes oder einer Wanderung in der Umgebung bequem und sicher aufladen.

Die NutzerInnen können unkompliziert mit Kreditkarte, via eCarUp-Account oder mit einer Ladekarte bezahlen. Der Preis pro Kilowattstunde beläuft sich aktuell auf 45 Rappen (Stand September 2023).



Neue Parkuhr



Beim Bau des neuen WCs auf dem Parkplatz Fuchsbühl wurde gleichzeitig die Parkuhr ersetzt. Neu muss das Autokennzeichen eingegeben werden. Die Herausgabe und das Hinterlegen eines Park-Tickets fallen weg. Betrieben wird diese Uhr mit «hauseigenem» Strom, der auf dem WC-Dach generiert wird.

Mit dem neuen Parkuhr-Modell erhoffen wir uns weniger Betriebsstörungen. Bei ungünstigen Wetterbedingungen wie Nebel, Regen und Schnee wurde bei der alten Uhr das Papier im Innern des Gehäuses feucht. Dadurch konnte es bei einem Ticketbezug nicht mehr einwandfrei ausgedruckt werden und blockierte immer wieder die Mechanik der Parkuhr.

Hüenerhubel – Ochs – Studberg – Rägeflüeli


Es erwartet Sie eine happige Tageswanderung mit je 1000 Höhenmetern im Auf- und Abstieg, eine Strecke von rund 16 km und je nach Tempo eine Wanderzeit von ca. 6 Stunden, Pausen nicht einberechnet!

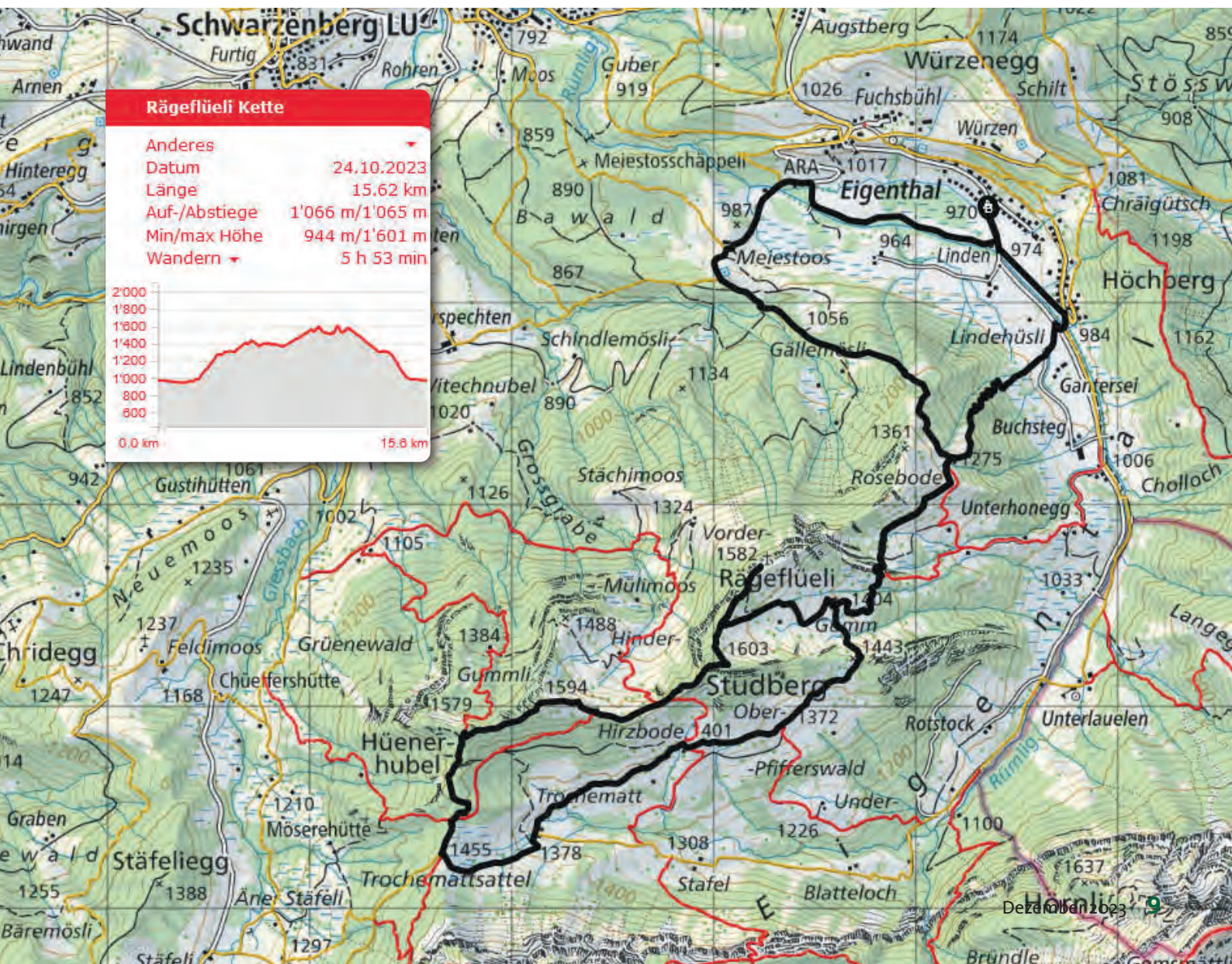
ÖV-Benützer starten bei der Postautohaltestelle Talboden im Eigenthal, motorisierte Besucher beim Parkplatz Linden. Vom Parkplatz geht es leicht abwärts, dem Rümli entlang, Richtung Meiestoss. Danach folgt ein bewaldeter Aufstieg zum Rosebode, unterbrochen von grösseren Waldlichtungen. Diese ermöglichen schöne Tief- und Weitblicke hinunter ins Eigenthal und Richtung Osten zur Rigi. Auf dem Weiterweg zur Alp Gumm bleibt die imposante Pilatuskette stets im Blickfeld.

Beim Gumm biegt unsere Route links ab und führt über den Dachseboden zu den Alpen Ober Pfyfferswald, Hirzbode und Trochematt. Nach einem weiteren Aufstieg wird der Talabschluss des Eigenthals auf dem Trochemattsattel erreicht. Von hier sind es noch 20 Minuten zum Hüenerhubel. Der Wegweiser mit der Standortbezeichnung Hüenerhubel steht allerdings nicht auf dem Gipfel, sondern etwa 20 Höhenmeter darunter. Wer diesen trotzdem «abhaken» will, erreicht ihn in nordwestlicher Richtung in knapp fünf Minuten; der «offizielle» Gipfel ist bewaldet und bietet nur eine beschränkte Aussicht.

Der Weiterweg zum Ochs ist teilweise schmal und erfordert auf einem kurzen Abschnitt Trittsicherheit. Godi's traum-

haft gelegenes Panoramabänkli auf dem Ochs ladet zu einer längeren Rast ein. Eine Pause ist ratsam, denn nach einem kurzen Abstieg und Weiterweg muss der Studberg mit 100 Höhenmetern und zahlreichen Stufen erklommen werden. Von hier ist das letzte Tagesziel, das Rägeflüeli, gut erkennbar. Noch sind 80 Höhenmeter hinunter und wieder 60 Höhenmeter hinauf zu bewältigen – nach 20 Minuten ist auch der letzte Aufstieg des Tages geschafft!

Beim Abstieg Richtung Alp Gumm trifft unsere Wanderroute auf den Wegabschnitt Gumm-Rosebode, der vom Aufstieg her schon bekannt ist. Von der Alp Rosebode ermöglicht ein mit vielen Tritten versehener Weg den direkten Abstieg zur Gantersei und von dort zurück zum Startort. 





Rägeflüeli
1582 m ü. M.

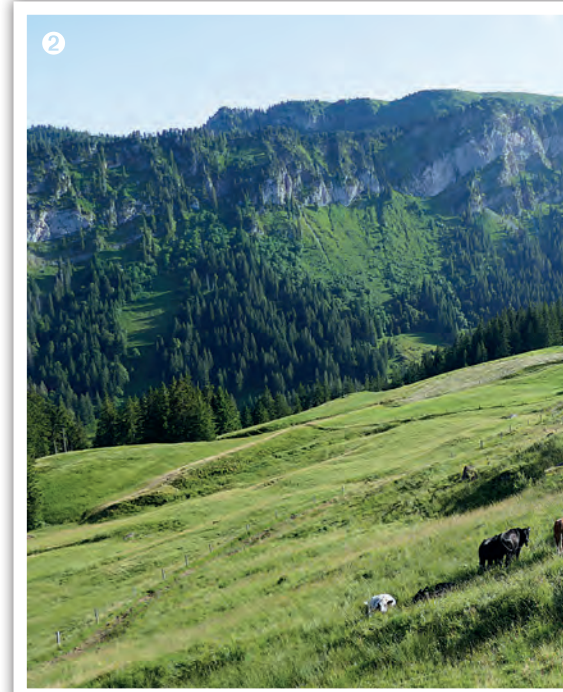
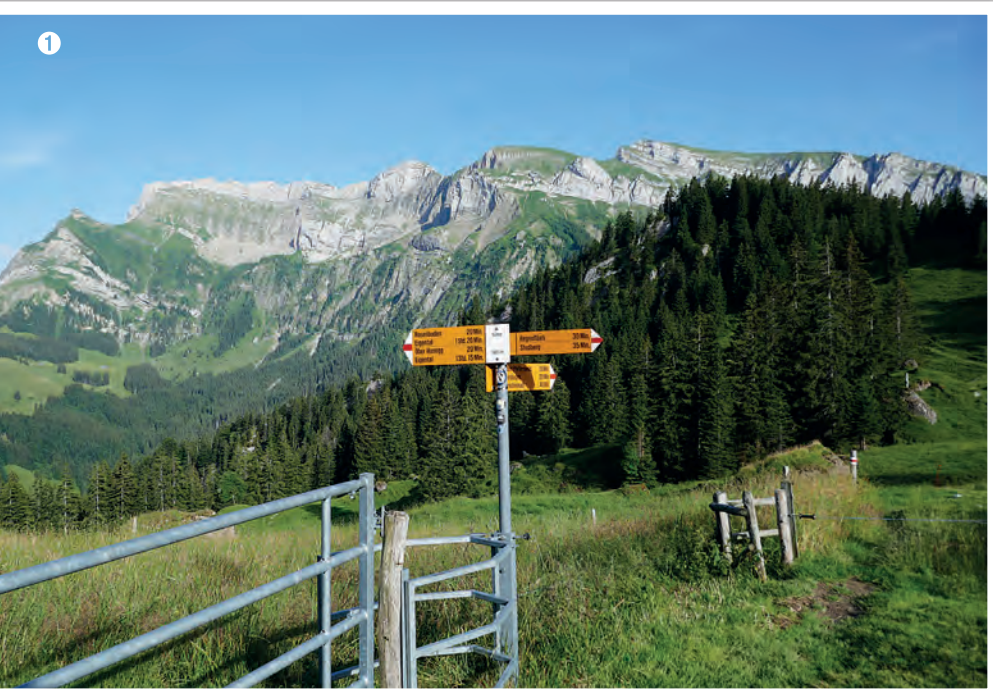
Studberg
1603 m ü. M.



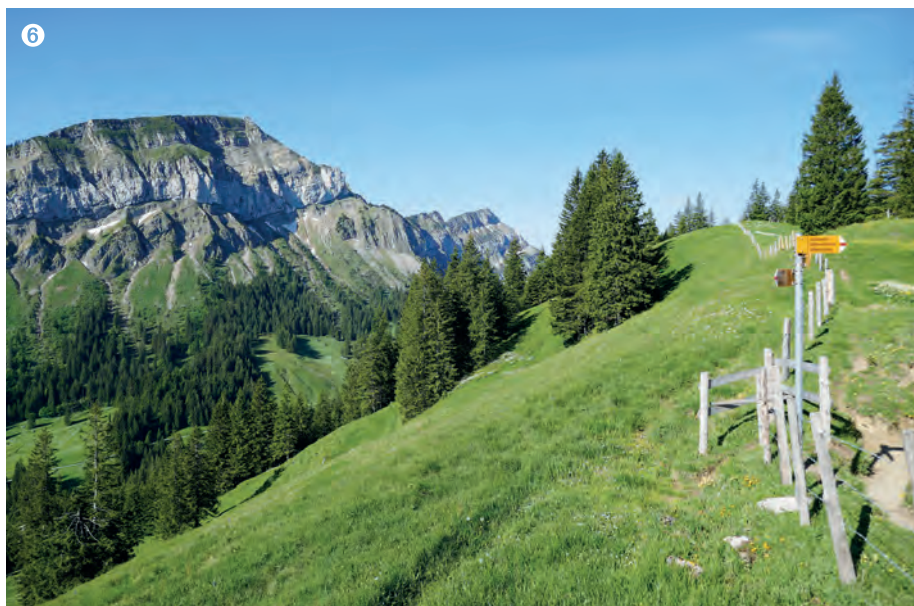
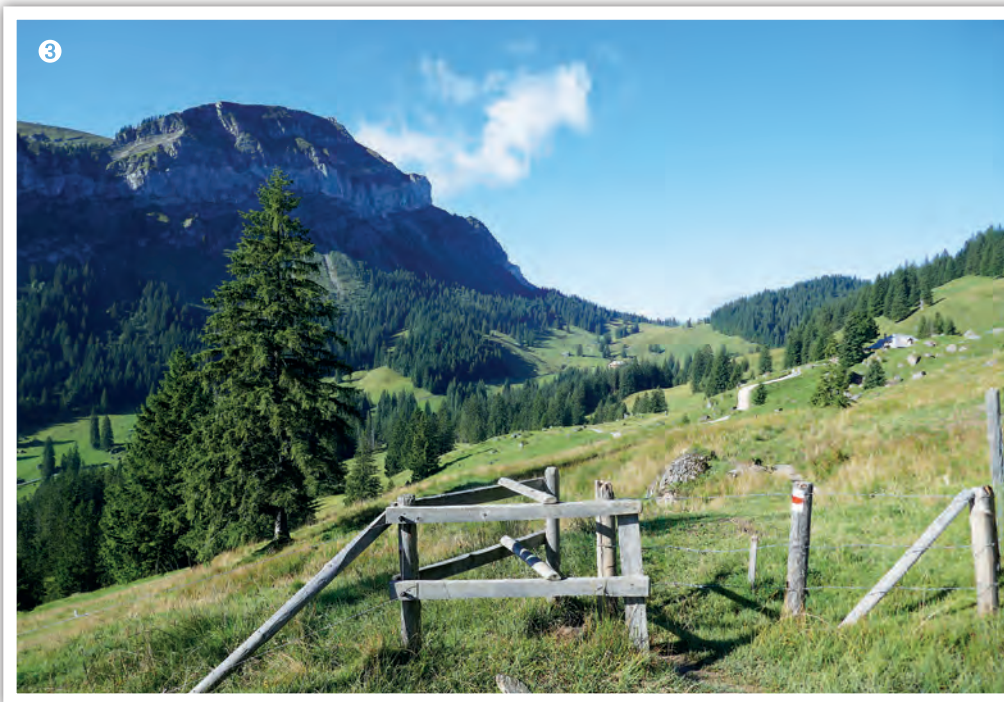
Beim Meiestoss. Blick direkt hinauf zum Rägeflüeli.

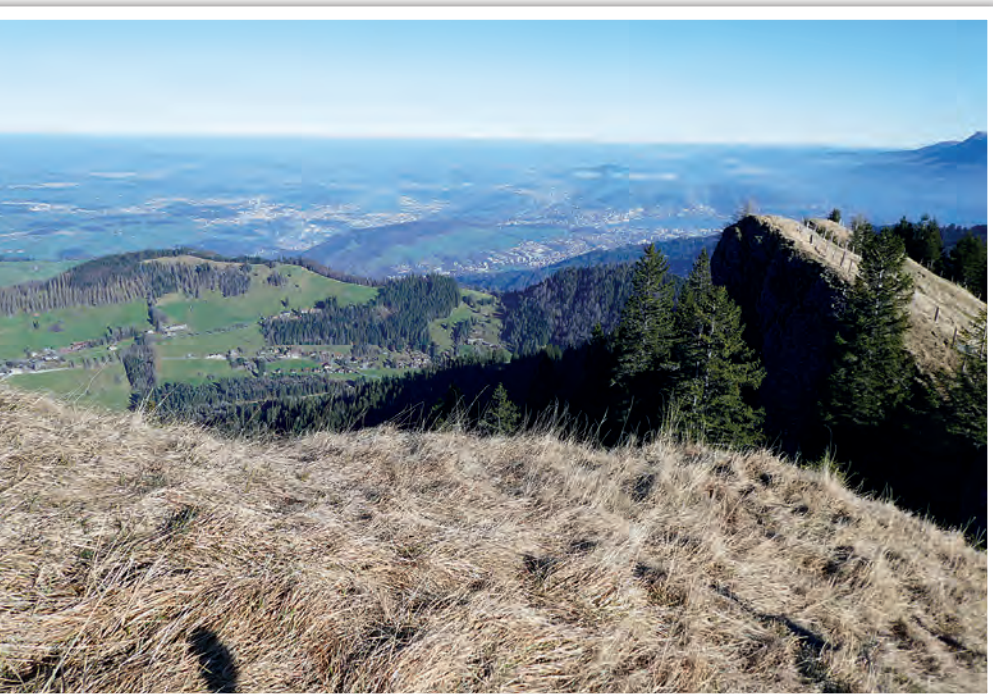


Nach der Alp Rosebode bleibt die Pilatuskette stets im Blickfeld.



- 1 Bei der Alp Gumm. Hier südwärts abbiegen zum Übergang Dachseboden
- 2 Richtung Alp Ober Pfyfferswald, im Hintergrund das Mittagsgüpfli
- 3 Blick ins hintere Eigenthal, unweit die Alp Hirzboode, hinten Alp Trochematt und Sattel
- 4 Im Aufstieg zum Trochemattsattel, Blick zurück zur Rigi und zum Pilatuskult
- 5 Aussichtspunkt Ochs. Links vom Bänkli der bewaldete Studberg, dann Rigi und Rägflüeli
- 6 Auf dem Verbindungsweg Ochs – Studberg. Blick zurück zum Mittagsgüpfli und Stäfeliflue
- 7 Steiler Aufstieg zum Ochs





Vom Rägflüeli: Luzerner Seebecken in Sicht



Mit etwas Schadenfreude Blick aufs Nebelmeer

Von der Seebrücke in Luzern werden Studberg und Rägflüeli kaum beachtet, zu dominant wirkt im Vordergrund die Pilatuskette. Hinsichtlich Wandervergnügen und Aussichtspunkten stehen aber Rägflüeli und Co. dem südlichen Nachbarberg in nichts nach.





Höhenweg zwischen Rosebode und Gumm, der sowohl im Auf- wie auch Abstieg begangen wird.

Rechts vom Dach des Wasserturms gut erkennbar: Mittaggüppi, der flache Studberg (der weniger hoch als das Rägeflüeli erscheint) und das Rägeflüeli





PRO PILATUS

NATURKUNDLICHE WANDERUNGEN



Ornithologische Exkursion Samstag den 18. Mai 2024

- Leiter:** Cornelis Heijman Luzern, Thomas Usteri Luzern
- Route:** Holzplatz Bruedersrüti – Möserenhütte – Oberärting – Trochenmattsattel – Möserenhütte – Bruedersrüti
- Besammlung:** 6:00 Uhr Holzplatz Bruedersrüti
- Abfahrt mit Privatauto:** 05:30 Uhr El Sarnen, 05:30 Uhr Luzern Inseli.
Zustiegmöglichkeiten: Eichhof - How Parkplatz Gemeindehaus - Hergiswil Restaurant Adler - Alpnach Coop
- Fahrtpreis: Mitfahrt:** PW Fr. 10.-- **Rückfahrt:** Irgendwann am Nachmittag
- Anmeldung:** bis Donnerstag den 15. Mai 2024
per E-Mail exkursionen@propilatus.ch oder telefonisch an Ida Stalder, Thorenbergmatte 13, 6014 Luzern.
Tel. 041 250 71 89 (bitte auf Combox sprechen)
Name, Adresse, Telefonnummer.
Haben Sie ein Auto? Können Sie jemand mitnehmen?
Wenn Sie kein Auto haben: Wo möchten Sie einsteigen
- Angaben:** Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderschuhe, Regenschutz, Kätfeschutz, Feldstecher, evt Lupe
- Auskunft/Durchführung:** Am Vorabend ab 19:00 Uhr (Tel. 1600 Clubs/Vereine)

Botanische Exkursion Samstag den 8. Juni 2024

- Leiter/in:** Beat von Wyl Giswil, Rita Bachmann Malters, Ida Stalder, Luzern, Alice Heijman Luzern
- Route:** Holderchäppeli – Hochwädli – Fuchsbühl – Turbemoos – Sonnhalde – Chrägüttsch – Würzenegg – Holderchäppeli
- Besammlung:** 9.15 Uhr Holderchäppeli
- Anreise:** Mit ÖV : 8.40 Uhr ab Luzern Bahnhof Postauto Linie 71
Mit PW: 9.15 Uhr Parkplatz Holderchäppeli
- Anmeldung:** bis Donnerstag den 6. Juni 2024
per E-Mail exkursionen@propilatus.ch oder telefonisch an Ida Stalder Thorenbergmatte 13 6014 Luzern
Tel. 041 250 71 89 (bitte auf Combox sprechen)
Name – Adresse - Telefonnummer
- Angaben:** Die Exkursionen sind öffentlich und kostenlos
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer


**Wir von der PRO PILATUS freuen uns auf Sie
und wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage**

SPOTZ: Die Digitale Wanderhilfe

Mit dem Prototyp der neuen digitalen Wanderhilfe SPOTZ können Wandernde an den offiziellen Wegweisern einen QR-Code scannen, um eine Kartenansicht des aktuellen Standortes zu erhalten und verschiedene «Points of Interest» wie Verpflegungsmöglichkeiten, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs oder Feuerstellen in der Nähe zu finden. SPOTZ ersetzt nicht die sorgfältige Planung einer Wanderung, sondern dient der Orientierung unterwegs.

Die Anwendung richtet sich vor allem an Menschen, die nicht so oft wandern oder weniger ortskundig sind. Die Standortdaten der Wanderbeizli oder Feuerstellen sind bereits bekannt und vorhanden. SPOTZ stellt sie übersichtlich auf einer Karte dar. Das Gute daran ist, dass man keine App braucht, um SPOTZ zu nutzen, sondern die Informationen direkt am aktuellen Standort einer Wanderung abrufen kann.

SPOTZ wird zunächst in den Pilotregionen Amden und im Kanton Luzern getestet, bevor entschieden wird, ob die Applikation weiterentwickelt wird und auch in anderen Regionen der Schweiz das Leben der Wandernden vereinfachen kann. In Luzern werden sie von freiwilligen Helferinnen und Helfern der Luzerner Wanderwege auf Wegweisern im ganzen Kanton verteilt. Der Verband Schweizer Wanderwege sowie die kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen und die Entwickler von SPOTZ sind auf Rückmeldungen zum Prototyp angewiesen, um die Applikation zu verbessern und zu entscheiden, ob weitere Funktionen ergänzt werden sollen.

«Für uns ist es wichtig, zu sehen, welche Informationen für die Wandernden nützlich sind, und gleichzeitig auch, welche Wegweiser-Standorte am meisten frequentiert werden», so Ramona Fischer vom Verein Luzerner Wanderwege. Viktor Styger von den St. Galler Wanderwegen fügt hinzu: «Unsere Aufgabe ist es, die Wanderwege zu signalisieren. Wenn wir jedoch auch praktische Einrichtungen wie Trinkwasserstellen oder Sitzbänke digital darstellen und später weitere nützliche Informationen vor Ort bereitstellen können, wird das Wandern zu einem noch genussvolleren Erlebnis.» 



Vielleicht ist Ihnen diese weisse Tafel beim Parkplatz Linden auch schon aufgefallen?



Schwaeger
LANGLAUFSCHULE LUZERN
www.langlaufschule-luzern.ch

X-LOUNGE
Wachs- und Skiservice
6102 Malters

Verkauf
Langlaufausrüstung
Occasion
Resposten

Langlaufkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene
Gruppenkurse • Privatkurse • Firmenevents • Skating-, Klassisch- und Kombikurse
persönliche Beratung und Verkauf • Langlauf + Rollskis • Ski- und Wachs-service

10 Jahre
Nordic Corner Eigenthal
100% Langlauf direkt an der Loipe

Beratung - Verkauf - Vermietung - Service - Kurse
von Mitte November bis Mitte März bei Loipenbetrieb täglich geöffnet

schwäggli
nordic-corner.ch
Eigenthal

Nordic Corner Eigenthal
6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
schwaegi@schwaegi.ch : www.nordic-corner.ch



Langlaufschule
X-country Trail
Marie-Theres Bucheli
079 440 78 84 / 041 928 1586
www.x-country.ch info@x-country.ch
Schneesportlehrerin eidg. FA
Nordic Walking Instructor SNO



B&B im Blockhaus

Andrea Gisler & Pius Janda
Würzenrain 32
6013 Eigenthal

041 241 17 91
076 681 03 65
info@bnb-im-blockhaus.ch
www.bnb-im-blockhaus.ch

Der Zurich Vita Parcours ist auch digital

Seit Mai 2023 bringt eine kostenlose App mehr Abwechslung beim Training auf dem Zurich Vita Parcours. Mit der App lassen sich alle Zurich Vita Parcours finden und individuelle Trainingspläne mit neuen Übungen zusammenstellen. Dank modernem Tracking und Analyse entdecken AnfängerInnen genauso wie Gelegenheitssportler oder Vereine und Familien ihren Zurich Vita Parcours in nächster Nähe neu. Die App finden Sie unter www.zurichvitaparcours.ch



Vita Parcours in Schwarzenberg, Station Nr. 14


Bike-Gatter



Funktioniert nur, wenn sich alle daranhalten

Weidezäune sind nützlich, manchmal aber auch hinderlich, je nach Sichtweise. Im Sommerhalbjahr sollen sie vermeiden, dass das Vieh ungewollt ihre Weide verlässt. Natürlich vorausgesetzt, dass die Zäune geschlossen werden.

Für Spaziergänger, Wanderer, Jogger, eventuell in Begleitung von Hunden oder unterwegs mit einem Kinderwagen, und natürlich für Biker, bedeuten gewisse Zaundurchgänge oft ein ärgerliches Hindernis.

Die Pro Eigenthal Schwarzenberg hat deshalb auf drei viel begangenen Wegen beim Schwandehoger, beim Chräigütsch und auf dem Trochemattsattel praktische Bike-Gatter montiert. Diese können sowohl von Wandernden wie auch Bikern leicht geöffnet werden und dank einer besonderen Technik schliessen sie immer automatisch. Egal, von welcher Seite sie geöffnet werden. Die Biker freuts, denn sie können auch bei leichter Aufwärtsfahrt das Tor öffnen, ohne abzusteigen. 



Neuartige Erfindung



Schwarzen Griff drehen, stossen, wegfahren – das Tor schliesst immer automatisch



Bedienbar ohne abzusteigen!

Unterhalt der Wanderwege

Im Rahmen der Pilatus-Putzete, bei Freiwilligen-Einsätzen, durch die Unterstützung von Asylanten und natürlich durch unsere Wanderwegbauer wurden auch dieses Jahr zahlreiche Wegabschnitte gepflegt und ausgebessert.



Pflegeintensiver Höchberg: Der Wanderweg im morastigen Gelände muss immer wieder saniert werden. Das benötigte Material erfordert einen beschwerlichen und weiten Transport zu Fuss.

Höchberg

Bereits zum zweiten Mal unterstützte uns die Bildungswerkstatt Bergwald beim Wegbau. In diesem Jahr auf dem Höchberg. Diese Institution organisiert und koordiniert Freiwilligen-Einsätze, die sehr begehrt sind, wie die erhaltenen Rückmeldungen bestätigen (Hinweis: «Käsel» ist der Einsatzleiter von Bergwald, «Walti» der Wegbauverantwortliche der Pro Eigenthal Schwarzenberg):

Ich hatte letzten Freitag (16.6.) zusammen mit Teamkollegen das Vergnügen, an einem von Käsel geleiteten Wanderwegsaniierungs-Einsatz teilnehmen zu dürfen.

Da mich (und sicherlich das ganze Team) dieser Tag sehr begeistert hat, möchte ich hierzu ein paar Zeilen schreiben: Im Rahmen unserer Tätigkeit, dem Ersetzen alter Wasserrinnen durch neue, haben wir viel über den Nutzen der Entwässerung von Wanderwegen gelernt. Käsel und Walti haben uns dabei tatkräftig unterstützt, hilfreiche Anweisungen gegeben, uns dabei immer wieder interessante Einblicke in die Instandhaltung von Wanderwegen gegeben und

lehrreich über Bergwelt & Wald informiert. Es war zwar eine körperlich anstrengende Tätigkeit, aber am Ende des Tages konnten wir als Team mit Stolz auf das Ergebnis unseres Einsatzes blicken.

Insgesamt war es ein sehr erlebnisreicher Tag in wunderschöner Landschaft bei bestem Wetter. Unter der tollen Leitung durch Käsel haben wir uns alle sehr gut aufgehoben gefühlt – Käsel hat uns alle mit seinem Enthusiasmus für diese sinnstiftende Tätigkeit angesteckt, wofür ich mich ganz herzlich bedanken möchte! Besten Dank auch für das feine Essen in solch einer besonderen Umgebung. Der Muskelkater in meinen Armen wird hoffentlich bald verschwinden, die schönen Erinnerungen an diesen Tag werden aber sicherlich bleiben.

*Danke nochmals & herzliche Grüsse,
Daniela*

Gerne wollte ich nach unserem UBS Volunteering Tag am letzten Freitag, mein Feedback bei Euch platzieren.

Es war eine einmalige Erfahrung und ich möchte mich herzlichst bei Euch, Käsel und Team bedanken. Abgesehen davon, dass es eine super Chance war mit dem Team auf eine andere Art und Weise zu connecten, war es sehr lehrreich und man geht sicherlich ab jetzt mit ganz anderen Augen auf diese Wanderwege.

Organisation war ebenfalls super, von A – Z tip top! Danke und sonnige Grüsse aus Zürich!

Isabelle

Liebes Bergwald-Team

Am letzten Freitag durften wir unseren Volunteer-Einsatz bei euch im Eigenthal durchführen – besten Dank dafür. Der Einsatz war ein voller Erfolg und eine willkommene Abwechslung zum Büroalltag. Die beiden Kursleitenden Käsel und Walti haben für uns mit viel Engagement und Begeisterung einen super Einsatz organisiert. Gerne wieder.

*Einen guten Wochenstart und beste Grüsse
Patrick*



Brückenbau über den Rümli

Im August haben unsere Wanderwegbauer den in die Jahre gekommenen, über den Rümli führenden Fussgängersteg erneuert. Frisch saniert mit Lärchenholz ist diese Brücke ein kleines Wunderwerk. Sie dient nicht nur den Soldaten als Bachüberquerung zu ihren Schiessplätzen, sondern auch den Benützern der drei Feuerstellen auf der linken Bachseite und den Schneeschuhläufern auf der Route zum Rosebode.



«Internationaler» Einsatz beim Schottertransport zwischen Gantersei und Rosebode. Die Helfer haben sich so organisiert, dass sie wie bei einer Stafette die Kessel ca. 50 Meter tragen und der nächsten Person übergeben und dann wieder an ihren Startort zurückkehren.



Unterhaltsarbeiten mit der Mithilfe von Asylanten

Seit Anfang August 2023 nutzt das Staatssekretariat für Migration (SEM) das Truppenlager Eigenthal in Absprache mit der Armee, dem Kanton Luzern und der Gemeinde Schwarzenberg. Im Rahmen gemeinnütziger Arbeit stehen bis zu 16 Asylsuchende und zwei Betreuer der Pro Eigenthal Schwarzenberg beim Unterhalt der Wanderwege zur Verfügung. Sie helfen, die am Wegesrand geschnittenen Sträucher zu entsorgen, Material zur Ausbesserung von Wegabschnitten und Stangen für die Ausschilderung der Schneeschuhrouten herbeizutragen, Wege zu entlauben oder unsere Holzhäuschen mit Holz nachzufüllen.

Im Laufe des Herbstes standen Personen aus Afghanistan, Eritrea, Kolumbien, Kongo oder Syrien unter anderem im Einsatz auf den Wegabschnitten Gantersei-Rosebode, Hirzbode-Trochematt, Trochematt-Hüenerhubel oder auf dem Rundweg der Grossen Welt.

Der Asylanten-Verantwortliche gab uns das Einverständnis zur Veröffentlichung dieser Fotos im Boten.





Fachmännische Verarbeitung der hinaufgetragenen Schottermischung durch den Eigenthaler Hansruedi Lipp

Mit dem Schotter wurden zahlreiche Tritte und der ausgetretene Wanderweg ausgebessert



Wiederkehrende Arbeiten

Unseren Wegbauverantwortlichen geht die Arbeit auf dem grossen Wanderwegnetz nie aus.



Von Frühling bis Herbst werden laufend Wege gemäht...




... und Feuerstellen erneuert ...



... oder Wege saniert.



Abfallentsorgung

Zur fast alltäglichen Arbeit unserer Wanderwegverantwortlichen gehört auch das Auflesen von Abfall. Dieser wird leider immer wieder gedankenlos irgendwo entsorgt. Unser Aufruf mit entsprechenden Informationstafeln erreichte offenbar nicht alle Leute, wie die nachstehenden Bilder zeigen. 

Bänkli mit Aussicht



Zöribänkli

Unser Naherholungsgebiet lässt sich nicht nur ausgezeichnet erwandern, sondern bietet unzählige Orte zum Verweilen, Ausruhen, Staunen oder die Aussicht zu genießen. Hier eine Auswahl:





Chrüzhubel: eignet sich besonders für einen längeren Aufenthalt!



Meiestoss



Würzewald



Grosse Welt



Würzenegg



Oberhalb Rosebode



Rägeflüeli



Stäfeliflue



Alpabzug im Eigenthal

Samstagnachmittag, 23. September 2023.
Wer sich zufälligerweise im Eigenthal
aufhielt, konnte wohl ungeahnt einen
Alpabzug miterleben.

An diesem Tag trieb die Familie Monika
und Bernhard Zemp 70 Kühe, Rinder
und einen Muni von den Alpen Rose-
bode und Gumm zurück ins (Eigen-) Tal.
Zu dieser ansehnlichen Herde gehörten
15 «Gäste» aus Rothenburg, die einen
viermonatigen Alpsommer auf den
Eigenthaler Alpen verbringen durften.
Unterstützt von der Familie Karin und
Felix Husistein kam das Vieh zuerst vom
Gumm und Rosebode auf getrennten
Wegen zur Alp Ober Honegg, um dann
gemeinsam weiter ins Tal hinunter ge-
führt zu werden.

Die vordersten Kühe bestimmten das
Tempo und drängten im Eilschritt nach



Monika und Bernhard Zemp mit Martin Lampert



Im Eilschritt heimwärts



Mit viel Aufwand und Liebe zum Detail geschmückte Kühe


«Hause». Schade für die Schaulustigen am Wegesrand. Denn diese hatten nicht viel Zeit, das wunderschöne Blumengebinde und die mächtigen Trychlen genügend lang zu bestaunen, geschweige denn fotografisch festzuhalten.

Während an manchen Orten Alpabzüge mit einem Volksfest gefeiert werden, erfolgt der Eigenthaler Alpabzug «diskret», also ohne grosse Ankündigung, ohne Marktstände im Tal und auch ohne

anschliessende Äplerhilbi. Gemäss Bernhard Zemp sei dies primär ein Anlass für seine Familie, den er nach einer Idee seiner ehemaligen Pächter erst seit dem Jahr 2021 durchführt.

Die Familie Zemp verbrachte den Sommer nicht selber auf der Alp. Für das Wohl der Tiere sorgte der Äpler Martin Lampert aus dem österreichischen Feldkirch, der die ganze Zeit über auf der Alp Gumm wohnte. Auf beiden Alpen wird

eine Mutterkuhhaltung betrieben. Dadurch entfällt eine Milchverarbeitung.

Die nächste Alpauffahrt kommt bestimmt! Etwa Mitte Mai wird die Alp Rosebode bestossen, zwei Wochen später folgt die Alp Gumm. Der Kreis schliesst sich dann wieder, wenn am zweit- oder drittletzen September-Wochenende der Alpabzug der Familie Zemp mit lautem Trychlen-Geläut erneut zu hören sein wird. 



War von weitem zu hören: Der dumpfe Klang der Fahr-Trychle. Diese wird nur bei besonderen Anlässen angehängt.

«Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

Der Winter steht vor der Türe: Viele Schneeschuhläufer und Skitourengeherinnen freuen sich auf die Touren im Schnee. In der Euphorie vergessen viele, dass dieses weisse Wintermärchen der Lebensraum zahlreicher Wildtiere ist.

Die Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» leistet seit vielen Jahren Sensibilisierungsarbeit und strebt damit eine Winterlandschaft an, die sowohl Wildtieren als auch Sportaktiven Raum bietet. Um den harten Bergwinter zu überleben, müssen die Wildtiere sparsam mit ihren Energiereserven umgehen. Sie sind deshalb auf das Verständnis und den Respekt der ganzen Gesellschaft angewiesen. Die vier Regeln der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» erklären, wie sich Schneesportaktive wildtierfreundlich verhalten.



Vier Regeln für mehr Natur

- 1 — Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten
- 2 — Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben
- 3 — Waldränder und schneefreie Flächen meiden
- 4 — Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald

Informiere dich vor deiner nächsten Tour über Wildruhezonen & Wildschutzgebiete:
www.natur-freizeit.ch/karte

Weitere Informationen:
www.natur-freizeit.ch/schnee

«Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» ist eine Kampagne zum Schutz der Wildtiere, getragen von Sport, Handel, Tourismus, Naturschutz und Jagd. Sie wird unterstützt durch die Mitgliederorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit» sowie durch das BAFU und die Kantone.

N&F Natur & Freizeit



Winterzauber auf der Würzenegg

Solange kein knietiefer Schnee eine Wanderung erschwert, geht es auch ohne Schneeschuhe. In tieferen Lagen können Sommerwege auch im Winter problemlos begangen werden und haben ihren besonderen Reiz. So zum Beispiel vom Holderchäppeli zur Würzenegg hinauf.

Die 2½-stündige Winterwanderung beginnt bei der ÖV-Haltestelle / Parkplatz Holderchäppeli. Nach knapp 10 Minuten verlassen wir die breite Naturstrasse und biegen rechts hinauf in den Gassrütiwald. Beim folgenden, steilen Aufstieg zeigt sich bald einmal, ob unsere Wanderschuhsohlen rutschfest und somit wintertauglich sind. Nach weiteren 10 Minuten tauchen wir in den dichten Tannenwald, bevor wir auf eine Waldstrasse treffen. Auf dem weiteren Aufstieg zur Würzenegg lohnt sich ein Abstecher zum Waldrand. Dort erwartet uns ein Bänklein mit einer prächtigen Aussicht zum Luzerner Seebecken und zur Rigi.

Nach einer knappen Stunde stehen wir auf der Würzenegg und bestaunen die gross-



artige Pilatuskette. Einige Rastplätze laden hier zu einem längeren Verweilen ein.

Unsere Wanderung führt nun in westlicher Richtung dem Waldrand entlang und danach hinunter zu einem Schild «Ziegenweide». Links abbiegend betreten wir

einen inoffiziellen Wanderweg, der uns durch einen Lärchenwald hinunter zu den Militärbaracken bringt. Wir wenden uns dann links zur Marienkapelle und wandern hinauf Richtung Chräigütsch, hinunter zur Schiltalp und auf der Naturstrasse zurück zu unserem Ausgangsort Holderchäppeli.



Kurz nach dem Start beim Holderchäppeli



Abzweigung nicht verpassen!



Lohnender Abstecher zum Waldrand



Auf der Würzenegg



Ausruhen und geniessen



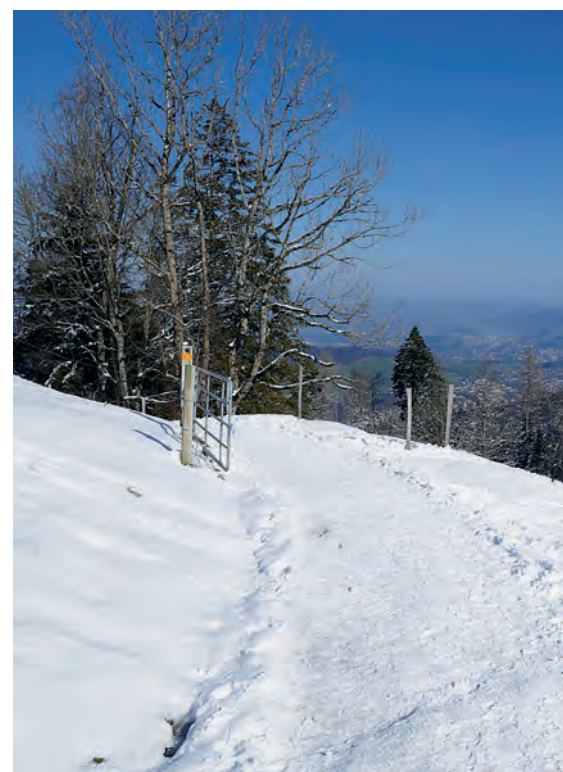
Alles klar!



Hinunter zu den Militärbaracken und weiter zur Marienkapelle



Beim Chrägütsch



Schöne Weitblicke Richtung Rigi



Blick zurück zur Schiltalp mit imposanter Kulisse



Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz



Die Schwarzenberger Mehrzweckhalle erwartet 150 Delegierte, sie werden mit einer gespendeten Chnuser-Mischung der Firma Hug AG aus Malers überrascht



Der Präsident der Pro Eigenthal Schwarzenberg, Ueli Spöring, stellt unsere Gemeinde vor.

Für viele Passanten war dies ein spezieller Anblick an einem ungewöhnlichen Ort zu einer ungewohnten Zeit: Bei sommerlichen Temperaturen standen am 17. Juni 2023 unterhalb des Schulhauses Schwarzenberg Loipenfahrzeuge, Schneekanonen und diverse Geräte für die Loipenpräparierung. Grund dieser aussergewöhnlichen Ausstellung war die Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz. Bekanntlich ist die Loipen Schweiz die Dachorganisation aller Langlauforganisationen der deutschen und italienischen Schweiz, zu der auch die Pro Eigenthal Schwarzenberg gehört. Dieses Jahr fand die Versammlung in Schwarzenberg statt. Als Gastgeberin durfte die Pro Eigenthal Schwarzenberg 150 Delegierte willkommen heissen.

Vor und nach dieser Versammlung hatte man Gelegenheit, die neusten Errungenschaften auf dem Gebiet der Loipenpräparierung zu bestaunen und mit den anwesenden Vertretern der Firmen Bächler Top Track AG, Demaclenکو Schweiz GmbH, Hans Hall GmbH, Kässbohrer Schweiz AG und Prinoth Schweiz AG, zu besprechen.

Die Präsidentin der Loipen Schweiz, Mariette Brunner, führte wie immer souverän durch die Delegiertenversammlung. An der nächstjährigen Versammlung in St. Gallen wird Sie das letzte Mal auftreten und ihr Amt übergeben. Als Nachfolger wird der ehemalige Nordisch-Kombinierer und erfolgreiche Olympiateilnehmer,

Andreas Schaad, vorgeschlagen. Res, wie er sich selber nennt, stellte sich gleich selber vor und empfahl sich den Anwesenden zur Wahl. Diese dürfte an der nächsten Delegiertenversammlung nur noch eine Formsache sein.

Eines der wichtigen Traktanden der Versammlung war die Festlegung des Preises für den Schweizerischen Langlaufpass. Dieser kostet auch in diesem Winter Fr. 160.–. Zur Erinnerung: Von den Fr. 160.– kann die Pro Eigenthal Schwarzenberg Fr. 120.– für sich behalten. Der Rest geht in einen Fond (Pool), der von der Loipen Schweiz verwaltet wird. Um Beiträge aus diesem Pool zu erhalten, müssen gewisse

Auflagen erfüllt werden wie z.B. ein Angebot von mindestens 15 km Loipen, pro Saison an mindestens 60 Tagen gespurte Loipen, Verkauf von mindestens 100 Langlaufpässen und eine tägliche Aktualisierung des Loipenberichts im Internet (Bergfex) respektive auf unserer Homepage. Für den Winter 2022–2023 erhielt die Pro Eigenthal Schwarzenberg einen Pool-Beitrag von Fr. 12 167.90

Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung besuchten Schwarzenberg zum ersten Mal und waren begeistert von diesem wunderschön gelegenen Ort, nicht zuletzt dank einem Bilderbuchwetter. 🏔️



Ungewöhnliche Fahrzeugausstellung zur Sommerzeit

Die Schweiz ist Langlauf-Pionierin

Alle Loipen der Schweiz auf einen Klick: Erstmals liegt eine landesweite Übersicht über alle bestehenden Langlaufloipen vor. Dieses Langlauf-Basisnetz wurde digitalisiert und ist ab sofort auf SchweizMobil (App und Webseite) abrufbar.

2900 Loipenkilometer in über 130 Langlaufgebieten: Seit diesem Winter können sich Langläufer:innen jederzeit über das Gesamtangebot der Loipen in der Schweiz informieren. Erstmals wurden diese in einem sogenannten Langlauf-Basisnetz erfasst.

Zu finden ist diese Übersicht auf SchweizMobil (App und Webseite) sowie auf den Webseiten der beiden Loipenorganisationen Loipen Schweiz, Romandie Ski de Fond und Schweiz Tourismus. «Es ist ein weiterer Meilenstein in unserem Angebot, weil damit die Information zu den Langlaufloipen der Schweiz deutlich verbessert und vereinfacht wird», sagt Lukas Stadtherr, Mitglied der Geschäftsleitung bei SchweizMobil. Ein vollständiges Netz mit allen Loipen, publiziert auf einer Plattform, gebe es bisher in keinem anderen Land der Welt.

Hochwertige und aktuelle Daten


Ermöglicht wurde das Langlauf-Basisnetz durch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Langlaufgebieten, die ihre Daten erhoben haben. Diese wurden von den beiden Loipenorganisationen und von SchweizMobil geprüft zusammengefügt. Die Daten werden künftig laufend nachgeführt. So können eine hohe Qualität und

Aktualität garantiert werden. Das Langlauf-Basisnetz umfasst aktuell knapp 70% der Langlaufgebiete und 80% der Loipenkilometer. Die noch fehlenden Loipen werden schrittweise ergänzt.

Beste Loipen mit Zusatzinfos

Neben dem Gesamtnetz wählt SchweizMobil jeweils die attraktivsten Loipen jeder Region aus. Diese sind auf der interaktiven Webkarte an der breiteren Linie und dem Routenfeld mit dreistelliger Nummer erkennbar. Diese SchweizMobil-Loipen werden zudem mit weiterführenden Informationen ergänzt: Es gibt einen detaillierten Routenbeschrieb, Fotogalerien und Angaben zur Anreise, zu Höhometern, der Miete von Material, zum Schweizer Langlaufpass oder dem Zustand der Loipe. Ein Loipenbericht (offen/geschlossen) ist auch für das neue Basisnetz geplant.

Stiftung SchweizMobil

Das Angebot von SchweizMobil besteht aus einem Netz von landesweit einheitlich signalisierten Routen. Diese stehen kostenlos auf der Webseite und in der App von SchweizMobil zur Verfügung. Im Sommer besteht SchweizMobil aus Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skating und Kanu. Im Winter findet sich auf der Webseite eine breite Auswahl an Winterwanderwegen, Schneeschuh-Routen, Langlaufen-Loipen und Schlittelwegen. Die Stiftung SchweizMobil ist eine gemeinnützige Organisation. 



Speziell gekennzeichnet: Die Standardloipe im Eigenthal mit der SchweizMobil Nummer 318

10 Jahre Nordic Corner Eigenthal

– und alle sollen vom Jubiläum profitieren

Als Schwägi (Ueli Schwegler) vor rund 10 Jahren erstmals in einem Zelt direkt an der Loipe jeweils am Wochenende ein bescheidenes Angebot an Langlaufbekleidung und Zubehör feilbot, deutete nichts darauf hin, dass Jahre später ein kleines, feines Dienstleistungszentrum rund um den Langlaufsport daraus entstehen sollte.

Nachdem die Pro Natura jedoch den Neubau eines Loipenhauses erfolgreich verhindert hatte, und der Langlauf-Boom mehr und mehr Fahrt aufnahm, drängte sich aber auch hier eine zeitgemässere räumliche Lösung auf. Diese ist zwar auch heute «nur» saisonal vorhanden und wirkt von aussen eher wie ein Provisorium, bietet aber gleichwohl Platz für ein umfassendes Waren- und Dienstleistungsangebot rund um den Langlaufsport.

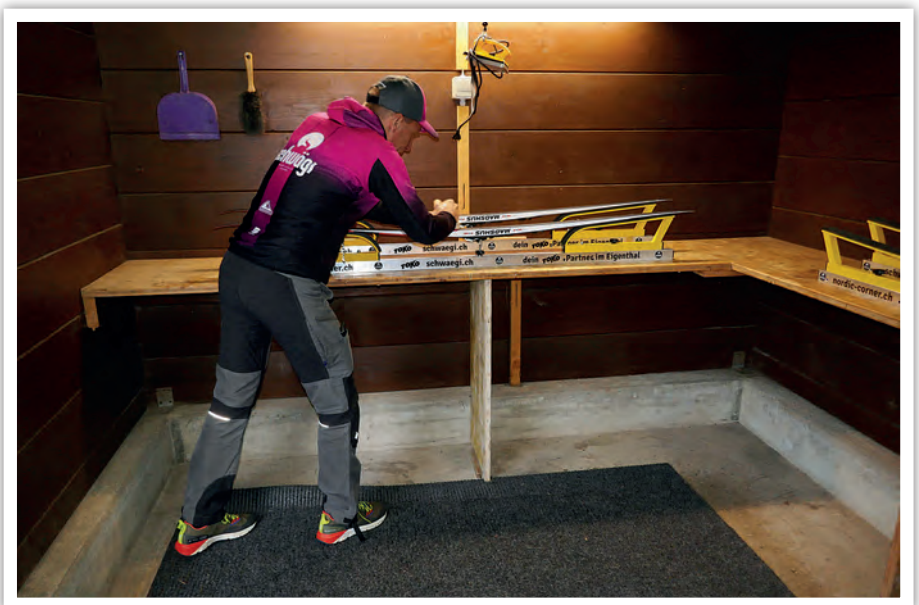
Wer Langlauf-Ski, -Schuhe, -Stöcke, Bekleidung, Zubehör wie Handschuhe, Mützen oder Brillen, Skiwachs und vieles mehr für den Langlaufsport sucht, der wird im Nordic Corner Eigenthal sicher fündig.



Einer von drei neu eingerichteten Arbeitsplätzen im öffentlichen Wachsraum der Pro Eigenthal Schwarzenberg. In den neuen, professionellen Wachsprofilen lassen sich alle Langlaufskis zuverlässig fixieren, sodass sie mühelos präpariert werden können. Einer der drei Arbeitsplätze ist für Linkshänder, die anderen zwei für Rechtshänder eingerichtet.

Der für die Platzverhältnisse grosse Mietpark, sowie das Angebot an Langlaufkursen und ein professioneller Wachs-Service runden das breite Sortiment ab.

Der Nordic Corner hat sich für das Langlaufgebiet Eigenthal zu einem festen und wichtigen Bestandteil entwickelt. Profitieren sollen davon alle. Aus diesem Grund spendieren die Inhaber Ueli und Nicole Schwegler-Lipp im öffentlichen Wachs-Raum der Pro Eigenthal Schwarzenberg eine komplett neue Ausstattung mit professionellen Wach-Profilen/Einspannvorrichtungen, speziellen Wachs-Bügeleisen und Belagsbürsten. Sie stehen allen Gästen rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.





▼
**Besuchen Sie besondere Anlässe
 des Nordic Corners:**

Samstag / Sonntag, 30. / 31. Dezember 2023
 Gratis-Ski-Test mit Material von diversen Herstellern.
 Jeweils von 10 bis 15 Uhr, keine Anmeldung notwendig

Freitag, 23. Februar 2024
 Ab 18.30 Uhr Vortragsabend im Hotel Restaurant
 Hammer Eigenthal mit Flora Colledge (3-fache Siegerin
 des Swiss-Man-Extrem-Triathlons und Siegerin des
 Norseman-Triathlons). Anmeldung bei uns im Shop
 oder per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teil-
 nehmerzahl ist beschränkt.



Neu ist auch das äussere Erscheinungsbild des Nordic Corners. So werden die Besucher des Eigenthals ab diesem Winter mit einem grossen Transparent empfangen, das die beiden Eigenthaler-Spitzenlangläufer Nadine und Cyril Fährndrich zeigt. Man darf ja schliesslich ruhig wissen, dass das Eigenthal nicht nur über eine wunderschöne Landschaft und Loipe verfügt, sondern auch zwei Langläufer von Weltklasse-Format hervorgebracht hat.



13. Nachtrennen im Eigenthal

- Daten: Dienstag 12. Dezember 2023
 Dienstag 9. Januar 2024 (klassisch)
 Dienstag 23. Januar 2024
 Dienstag 30. Januar 2024
 Dienstag 20. Februar 2024 (Reservedatum)
- Laufstil: Das Rennen vom 9. Januar 2024 wird im klassischen Stil durchgeführt. Schneemenge und das Legen einer Spur vorbehalten. Alle anderen Rennen in der freien Technik.
- Parkplatz: Nur die offiziellen Parkplätze beim Lindenstübli benutzen. Bei der Scheune Lindenalp ist das Parkieren nicht erlaubt
- Startnummern: Startnummernausgabe bei der Nachtloipe in d-er Scheune Lindenalp
- Ski- + Wachsdepot Bitte das gekennzeichnete Ski- und Materialdepot benutzen, damit die Loipe nicht überquert werden muss.
- Start: Startzeit zwischen 18:45-19:30 Uhr frei wählbar
- Startgeld: **Dank unseren Sponsoren ist die Teilnahme für alle kostenlos. Für einen kleinen Zustupf ins Teekässeli sind wir dankbar.**
- Durchführung: Wenn die Nachtloipe in Betrieb ist, findet der Anlass statt. Auskunft erteilt der automatische Wetter- und Schneebericht 041 497 27 27 oder www.eigenthal.ch
- Ranglisten + Reglement: Auf den Homepage www.sc-malters.ch
- | | | |
|----------------|---------------------|-----------------------|
| Kategorien 22: | U10 2014 und jünger | D0/ H0 1994 - 2003 |
| | U12 2012/2013 | D1/ H1 1989 - 1993 |
| | U14 2010/2011 | D2/ H2 1984 - 1988 |
| | U16 2008/2009 | D3/ H3 1979 - 1983 |
| | U18 2006/2007 | D4/ H4 1972 - 1978 |
| | U20 2004/2005 | D5/ H5 1971 und älter |
- Strecken: U10/U12/U14/U16 1 Nachtloipenrunde
 ab U18 2 Nachtloipenrunden.
- Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
- Preisverlosung:** Ueli Schwegler vom **nordic-corner Eigenthal** feiert sein **10-jähriges Jubiläum** und verlost unter allen Teilnehmern die an mindestens **3 Läufen** teilnehmen, **1 Paar Skating-Ski**. Vielen Dank und herzliche Gratulation
- Schlusswertung: Jede Kategorie wird einzeln gewertet. An jedem Rennen werden für die Ränge 1 bis 15 Punkte vergeben (keine Streichresultate). Wer an mindestens zwei Rennen teilnimmt, erhält am Absenden einen Naturalpreis. Dieses findet direkt nach dem letzten Rennen vom 30. Januar um 20.30 Uhr im Lindenstübli, Eigenthal statt.

Sponsoren



Pro Eigenthal
Schwarzenberg



Schweizer Radio und Fernsehen SRF im Eigenthal


Am 9. Februar 2023 erschien in der Hauptausgabe der Tagesschau eine dreiminütige Reportage über die Schneeproduktion im Eigenthal mit dem Titel Schweizer Wintersaison leidet unter Schneemangel. Ergänzt wurde diese Einleitung mit dem folgenden Kommentar:

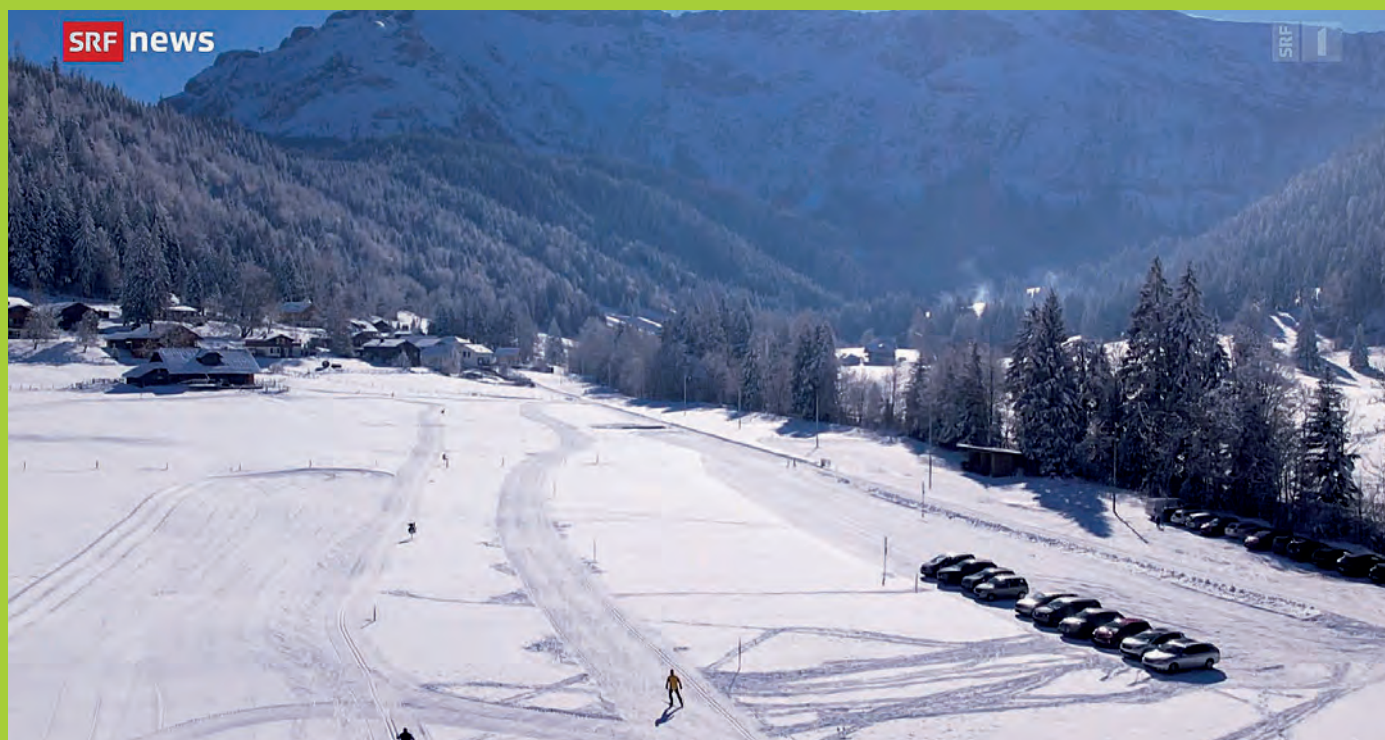
Recherchen von SRF-Data bestätigen: Im Dezember und Januar war nur ein Drittel der Langlaufloipen in der Schweiz geöffnet.

net. Auch bei den Skipisten waren es weniger als die Hälfte. Der Schneemangel führt dazu, dass auch kleine Gebiete vermehrt auf Kunstschnee setzen, wie das Beispiel Eigenthal im Kanton Luzern zeigt.

Im Filmbeitrag wurde die Verarbeitung des technischen Schnees im Eigenthal dokumentiert. Unser Loipenfahrer, Walter Lipp, beantwortete zudem kompetent diverse Fragen zur Schneeproduk-

tion. Wie wir übrigens im Nachhinein erfahren haben, konnte sich Walti nicht einmal auf die Fragen vorbereiten, sondern musste aus dem Stegreif antworten!

Dieser unerwartete Fernsehauftritt haben wir der Loipen Schweiz zu verdanken. Sie hat uns an SRF vermittelt, das ein kleineres Langlaufgebiet mit technischer Schnee-
produktion porträtieren wollte. 



Screenshot aus dem Film vom SRF: eine Drohnen-Aufnahme zwei Tage vor der Ausstrahlung der Tagesschau




Fotos mit einem besonderen Logo! Mit hervorragenden Winteraufnahmen präsentierte sich das Eigenthal von der schönsten Winterseite zur besten Sendezeit.

Langlauf auf technischem Schnee

Im Winter 2022–2023 verzeichneten wir 61 Spurtage, verteilt auf folgende Monate: Dezember 11, Januar 14, Februar 28 und März 8 Tage. Das gesamte Loipennetz konnte allerdings nur an 11 Tagen gespurt werden. Aufgrund der geringen Schneehöhe war es ausserdem nicht möglich, auf der Unterlauelen-Schlaufe klassische Spuren zu ziehen.

Dank technischem Schnee konnten wir den Langlauf-Winter wortwörtlich «künstlich» verlängern. Auf einer Strecke von 2 km haben unsere Loipenmacher eine hervorragende Loipe präpariert. Diese führte vom Lindenstübli hinunter zum Schnäggebode, über den Rümli, auf der anderen Bachseite hinauf und über die obere Langlaufbrücke zurück zum Startort. Zwischen dem 18. Februar bis zum Saisonschluss am 8. März war dieser Loipenabschnitt ununterbrochen an 19 Tagen offen.

Eine Loipe von 2 km ist überhaupt nicht monoton, wie es auf den ersten Blick aussehen mag. In Wirklichkeit bot die verkürzte Loipe eine abwechslungsreiche Strecke in einer attraktiven Landschaft. Wir möchten deshalb allen «Skeptikern» diese wunderschöne Streckenführung wärmstens empfehlen. Natürlich in der Hoffnung, dass wir im Winter 2023–2024 nur notgedrungen eine Loipe mit technischem Schnee anbieten müssen. 



Langlaufen in einer aussergewöhnlichen Umgebung. Auf dem sehr kompakten technischen Schnee lässt sich wunderbar skaten.



Malterser Skiclübler holen sich am 4. März 2023 den letzten Schliff für den Engadiner

Ausbau der Langlaufbrücke



Aus Sicherheitsgründen haben wir an der Langlaufbrücke unterhalb des Lindenstüblis ein Geländer mit einem Maschendraht angebracht. Jahrelang glitten die LangläuferInnen unbekümmert über den Rümli, zum Glück ohne Zwischenfall. Mit dieser Massnahme wurde die Gefahrenquelle entschärft, so dass ein Absturz in den zwei Meter tiefer gelegenen Rümli verunmöglicht wird. 🏔️

P.P.

6103 Schwarzenberg

DIE POST 



*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
gute Gesundheit und
Zufriedenheit im Jahr 2024.*

Pro Eigenthal Schwarzenberg
Panoramastrasse 10
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 499 60 52
kontakt@eigenthal.ch
www.eigenthal.ch

Automatischer Wetter- und Schneebericht:
Telefon 041 497 27 27

Nächste Generalversammlung der Pro Eigenthal Schwarzenberg:
Mittwoch, 29. Mai 2024



Foto: Oberhalb Feldimoos